



Auszug aus KS Neues Architekturpreis 1996

Bilder: Klaus Kinold, Dipl.-Ing. Architekt,
München

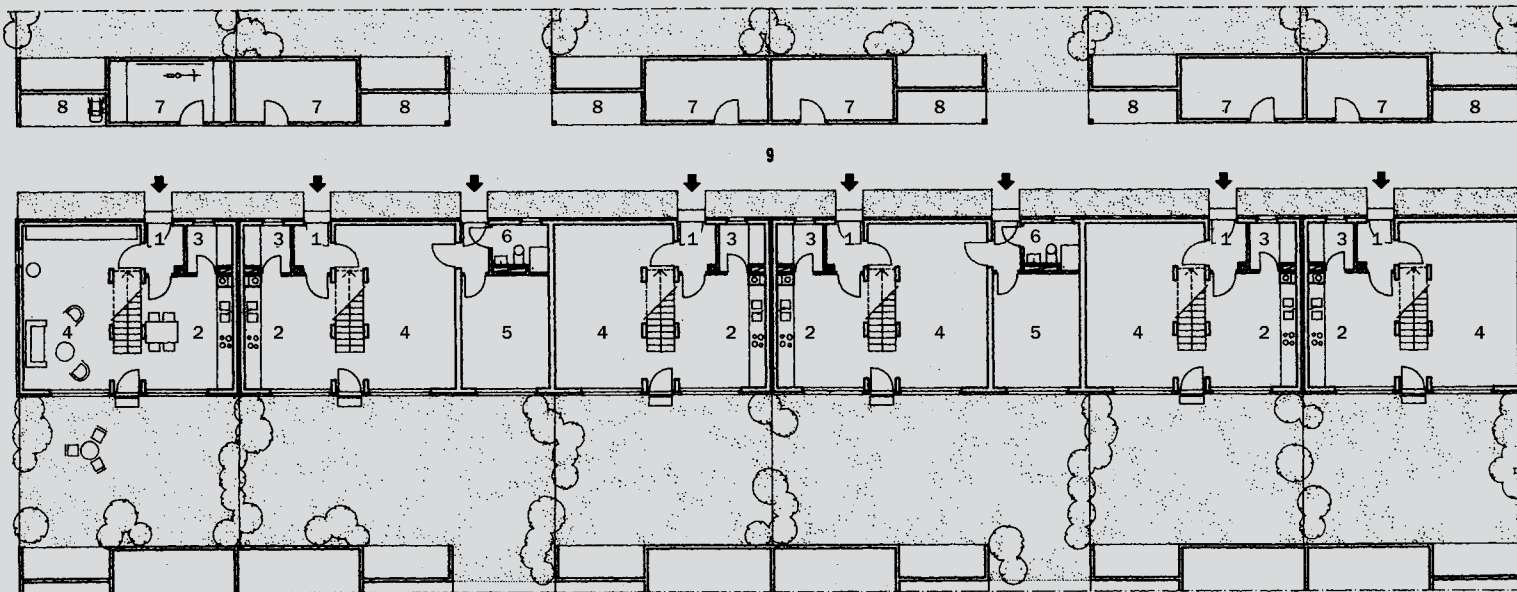
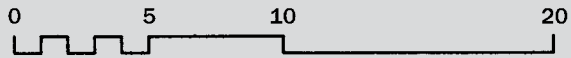
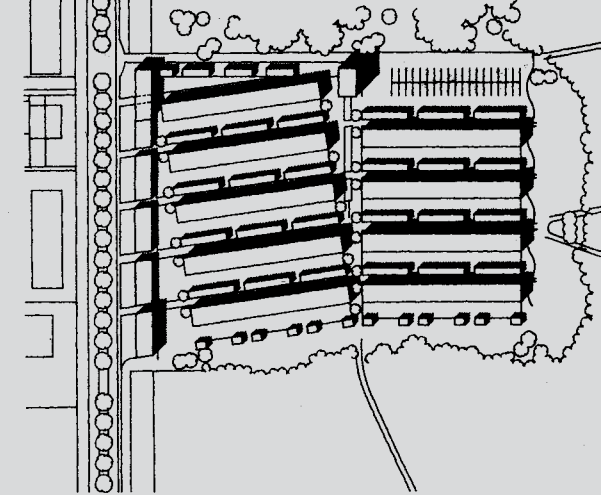
**Architekten: Metron-Architekten AG,
Markus Gasser,
Steinackerstraße 7, CH-Windisch;
Mitarbeiter: ESW Bayern, Bauabteilung;
Statik: Herbert Merkl, Nürnberg
Objekt: Mustersiedlung, Evangelisches Sied-
lungswerk Bayern, Röthenbach/Pegnitz**

Erst beim näheren Hinsehen offenbart dieses Projekt seine Qualitäten. Zunächst wirkt die rigide Reihenhausstruktur des Lageplans nüchtern und schematisch. Doch „zwischen den Zeilen“ offenbart sich ein subtiles Konzept, das den Zusammenhang zwischen Verdichtung, Individualität und Kommunikation eindrucksvoll thematisiert. Zwischen den Zeilen wechselt die Öffentlichkeit der Erschließung mit der Privatheit einer kleinen Garten- bzw. Grünfläche. Die zur Einsparung einer teuren Unterkellerung ausgelagerten Nebenräume schirmen optisch und akustisch das „grüne Wohnzimmer“ vom Kommunikationsbereich der Erschließung ab. Die öffentliche Achse kreuzt sich also mit der privaten Achse des Wohnens, wodurch auf unaufdringliche aber beharrliche Weise ein gewisser Kommunikationszwang entsteht, dem sich niemand der Bewohner auf die Dauer entziehen kann. Gerade in diesem edukativen Effekt besteht die Chance für den Bewohner, sich an eine Gemeinschaft zu gewöhnen, statt den Rückzug in die eigenen vier Wände anzutreten.

Erwähnung verdient auch, dass neben der hohen Verdichtung wesentliche Einsparungen dadurch erzielt wurden, dass eine Wohnungsbau-gesellschaft mit eigener Rationalisierungsabteilung die Planung des Architekten „überarbeitet“ hat, offensichtlich ohne dass dabei die Qualität des Wesentlichen auf der Strecke geblieben wäre.

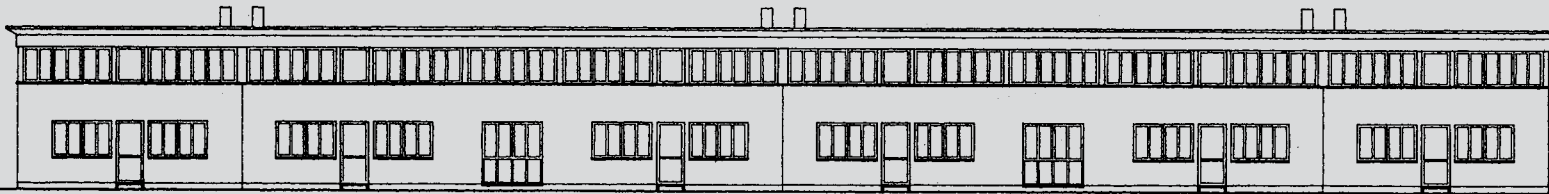


- 1 Windfang
- 2 Wohnküche
- 3 Hauswirtschaftsraum
- 4 Wohnen
- 5 Zimmer mit separatem Eingang
- 6 Dusche/WC
- 7 Abstellraum
- 8 Unterstellplatz
- 9 Wohnung

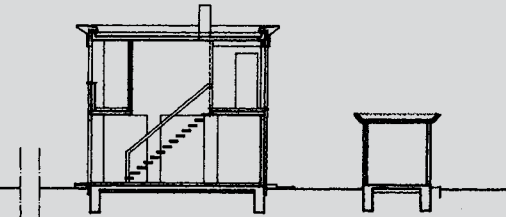


Grundriss Erdgeschoss

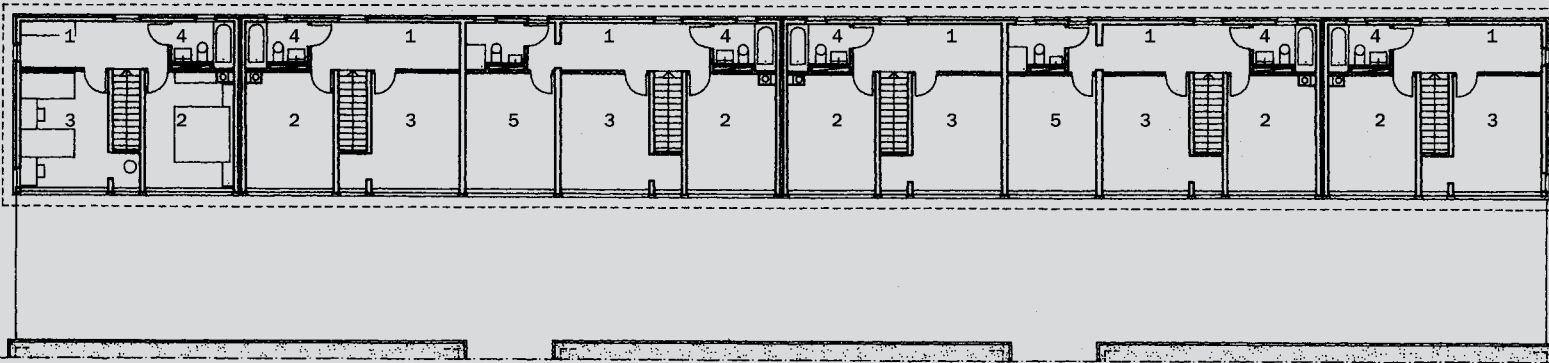
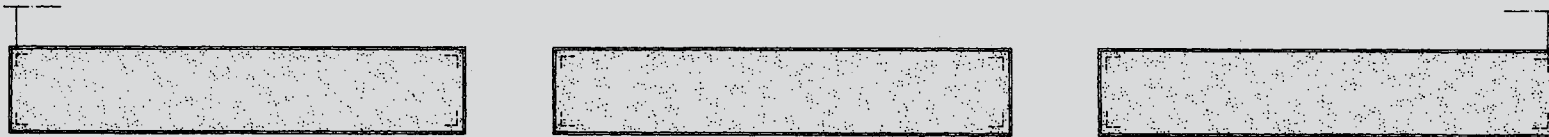




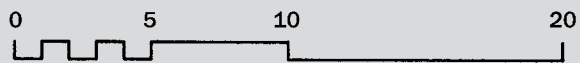
Ansicht von Südwesten



Schnitt



- 1 Spiel, und Schrankflur
- 2 Eltern
- 3 Kinder
- 4 Bad
- 5 Zimmer
- 6 Dusche/WC



Grundriss Obergeschoss



Wie große Blumenkästen vor den Fenstern wirkt die extensive Dachbegrünung der ausgelagerten Nebenräume. Die geschrägte, ausladende Attika erhält die Funktionen des Regenwasser sammelnden Trichters und der Öffnung zur Sonne. Ein nachahmenswertes Beispiel einer Maßnahme gegen die oft vernachlässigte Gestaltung von Flachdächern.

